

Herrn Vorsitzenden Peter Engelmann des
Schulausschusses

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Große Anfrage

Es informiert Sie Ursula Albel

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6677
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de

Datum 02.10.2007

Drucks. Nr. VO/0847/07
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
16.10.2007	Schulausschuss
05.11.2007	Rat der Stadt Wuppertal

**Schulmittagessen nach Rüttgers-Modell
Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 2. Oktober 2007**

Sehr geehrter Herr Engelmann,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Schulen haben vor den Herbstferien Nachricht erhalten, dass das Schulmittagessen ab dem 10. Oktober gemäß den Richtlinien des Landesfonds' „Kein Kind ohne Mahlzeit“ ausgegeben werden könnte. Hierzu müssen Eltern Anträge stellen, denen Kopien der Einkommensbescheide nach den verschiedenen Leistungen beigefügt werden müssen. Vielfach ist dies bereits geschehen.

Frage 1:

Wie hoch waren im Schuljahr 2006/07 die Eigenmittel, die die Stadt Wuppertal als Zuschüsse für das kostenlose Mittagessen aufgebracht hat?

Frage 2:

Wie hoch waren im Schuljahr 2006/07 die Zuschüsse zum kostenlosen Mittagessen, die der Förderverein Schulmittagessen e.V. durch die Stadtverwaltung vergeben hat?

Frage 3:

Welche organisatorischen und verwaltungstechnischen Abläufe sind mit dem Landesfond „Kein Kind ohne Mahlzeit“ ab Oktober 2007 verbunden?

Frage 4:

Bei welchen Dienststellen sind diese Verwaltungsarbeiten angesiedelt?

Frage 5:

An einigen Schulen muss der Gesamtbetrag des Essens im Voraus gezahlt werden. In welcher Art wird der Nicht-Eltern-Anteil an die Schulen bzw. Mensaträger erstattet?

Frage 6:

In welcher Art und Weise hat die Stadtverwaltung die Bezuschussung des Mittagessens vorbereitet, insbesondere den Eigenanteil bzw. den über Sponsoren aufzubringenden Anteil?

Frage 7:

An den Wuppertaler Schulen wird zu sehr unterschiedlichen Preisen ein Mittagessen ausgegeben.

In welcher Art wird die Abrechnung mit den Schulen funktionieren?

Frage 8:

Die Bescheide der Eltern über ihre Einkommen (Transferleistungen) sind befristet.

Wer wird für die kontinuierliche Überprüfung der Anspruchsberechtigung zuständig sein?

Frage 9:

Die Bearbeitung verlangt auch den Schulen einen hohen Verwaltungsaufwand ab.

Um wie viele Stunden werden sich dafür pro Schule die Stellen der Schulsekretärinnen erhöhen?

Frage 10:

Gibt es Berechnungen, wie viele Stunden an Verwaltungstätigkeiten bei der schulischen und städtischen Verwaltung des Schulmittagessens lt. Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ anfallen werden und wie sich dieser Betrag in Geld ausdrückt?

Frage 11:

Inwiefern gehen in diese Berechnungen auch die Verwaltungsarbeiten ein, die durch die Verwaltung des Geldes aus dem Förderverein Schulmittagessen e.V. entstehen?

Frage 12: Mit welchen Mitteln des Fördervereins Schulmittagessen e.V. rechnet die Schulverwaltung für das Schuljahr 2007/08?

Frage 13:

In welcher Art und Weise plant die Schulverwaltung die durch den Förderverein Schulmittagessen e.V. gesammelten Spenden zu verwenden?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Gunhild Böth

Mitglied im Schulausschuss

Elisabeth August
Stadtverordnete

Elke von der Beeck
Stadtverordnete

Gerd-Peter Zielesinski
Fraktionsvorsitzender